

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
24. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 11.12.2012 um 17:00 Uhr
im Pädagogisches Zentrum Adler Straße

Beginn:
17:00

Ende:
19:46

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Peter Bartz
Stv. Mantoy Becker
Stv. Ursula Borgmann
Stv. Harald Giebels
Stv. Wolfgang Goeken
Stv. Marlies Goetze
Stv. Udo Greeff
Stv. Dr. Dieter Gräßler
Stv. Gerd Holberg
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Brigitte Taschke
Stv. Andreas Wasgien
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jörg Dürr
Stv. Juliane Eichler
Stv. Marion Klaus
Stv. Ulrich Klaus
Stv. Wilfried Pohler
Stv. Michael Schneider
Stv. Bernd Stracke
Stv. Alexander Viemann
Stv. Ute Wollmann

FDP-Fraktion

Stv. Dirk Raabe
Stv. Michael Ruppert
Stv. Ingrid Schüffner
Stv. Patrick Sobbe

Stv. Klaus Straßburg
Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Jörg-Uwe Pieper
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

UWG-Fraktion

Stv. Robert Abel

Die Linke

Stv. Michael Henchoz
Stv. Nelson Janßen

fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Meike Lukat

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

1. Beigeordnete/r

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Beigeordnete/r

Beigeordnete/r Engin Alparslan

Verwaltung

StOVR Willi Terhardt
StORR Michael Rennert
GSB Marion Plaehn

Personalrat

Herr Carsten Butz

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 24. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm. vom Bover erläutert, die TOP 4, 26.1 und 35 seien aus bekannten Gründen von der Tagesordnung zu nehmen. Weiterhin bemerkt er zu TOP 17, die Verwaltung akzeptiere die ablehnende Haltung der Politik und werde dieses Thema in dieser Legislaturperiode von sich aus nicht mehr aufgreifen.

Den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion zur ÖPNV-Anbindung des Technologieparks Haan/NRW habe die Verwaltung im Vorgriff auf eine Entscheidung des Rates in den bereits gestern tagenden zuständigen Arbeitskreis ÖPNV gegeben, um eine schnellere Beratung der Thematik zu ermöglichen.

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Bgm. vom Bover erklärt, es liege eine schriftliche Anfrage in Form eines Offenen Briefes von Herrn Klaus Lukat vor, zu dem die Verwaltung schriftlich Stellung genommen habe (Anlage 1).

Die Anfrage des Herrn Derieth zu TOP 7

„Wieso wird im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau der Bachstr. 64 von kostengünstiger Lösung gesprochen, wenn die Maßnahme nur für 3-4 Monaten geplant ist?“

werde sicherlich in der Diskussion zu TOP 7 beantwortet, der er nicht vorgreifen wolle.

2./ Gymnasium Adlerstraße

hier: Sachstandsbericht, Handlungsoptionen und Einstieg in die Projektentwicklung

Vorlage: 65/055/2012

Protokoll:

Stv. Lemke verleiht seiner Freude Ausdruck, dass dieser historische Beschluss hier und heute gefasst werde. Die sich verändernde Schullandschaft erfordere einen Neubau am jetzigen Standort, um dann über einen längeren Zeitraum eine an die

Bedürfnisse der heutigen Zeit angepasste Schule vorhalten zu können.

Auch **Stv. Sack** zeigt sich erfreut darüber, dass dieser Prozess nun endlich in Bewegung sei. Er empfehle der Verwaltung und den Fraktionen das ihm von Frau von Wi-ser empfohlene Buch „Schulen planen und bauen“.

Stv. Ruppert erinnert daran, dass die Stadt zuletzt schon einige finanzintensive Maßnahmen gestemmt habe und noch viele dieser Art auf ihre Umsetzung und Finanzierung warteten. Vor diesem Hintergrund bezeichnet er den Neubau der Schule am Standort als Kraftakt für Stadt und Schule.

Stv. Lukat findet es schade, dass vor dem Hintergrund der seitens der Verwaltung vorgelegten Zweiten Strategievorlage heute nur eine Grundsatzentscheidung pro Gymnasium-Neubau getroffen, den Bürgern aber nicht klar gesagt werde, dass andere Projekte auf Jahre nicht in Angriff genommen werden könnten.

Stv. Pohler macht deutlich, dass das Gymnasium sich seit Jahren in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinde. Nicht zuletzt um PCB-Rückstände im Falle einer Sanierung ausschließen zu können, sei der Neubau am Standort die richtige Wahl. Die SPD-Fraktion begrüße, dass sich Lehrer, Eltern und Schüler in diesem schwierigen Prozess engagieren wollen.

Stv. Giebels bezeichnet es als folgerichtige Entscheidung des Rates, die Priorität Gymnasium zu setzen. Die Schule habe die Mängel über viele Jahre geduldig ertragen, hierfür gelte es Dank auszusprechen. Es müsse berücksichtigt werden, dass die Stadt seit 2007 ca. 30 Mio. € in die bauliche Infrastruktur Haans investiert habe und weitere Maßnahmen erst nach und nach in Angriff genommen werden könnten.

Stv. Abel erklärt für die UWG-Fraktion, den bildungspolitischen Auftrag an erster Stelle zu sehen und daher dem Neubau des Gymnasiums zuzustimmen. Dabei hoffe er, dass andere Projekte in nicht allzu weiter Zukunft umgesetzt werden könnten.

Stv. Janßen bittet darum, Lehrer, Schüler und Eltern in diesem Prozess mitzunehmen und in die Planungen einzubeziehen, damit nachher alle mit dem Ergebnis zufrieden seien.

Beschluss:

1. Der HFA der Stadt Haan spricht sich für den Erhalt des Gymnasiums in Haan aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Szenario 3, Neubau des Gymnasiums in Abschnitten am Standort Adlerstraße gemäß Projektzeitplan mit den Beteiligten (Schule, Volkshochschule, Fachbereiche der Verwaltung) weiter zu konkretisieren - ggfls. unter Einbindung externer Fachleute - und zur Freigabe der Umsetzung vorzubereiten.
3. Die für die Umsetzung des Szenario 3 prognostizierten Baukosten in Höhe von 25,7 Mio. € sind auf Grundlage des Mittelabflussplans in die mittelfristige

Haushaltsplanung des Haushaltsentwurfs 2013 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3./ Verkehrsführung Turnstraße / Martin-Luther-Straße
Vorlage: 66/026/2012/1

Protokoll:

Stv. Janßen führt aus, die Fraktion Die Linke lehne den Beschlussvorschlag ab, weil ein Gesamtkonzept für die Verkehrsführung in der Innenstadt fehle. Die vielen kleinen Einzellösungen seien nicht aufeinander abgestimmt und könnten die Stadt teuer zu stehen kommen.

Stv. Lukat bittet um Einzelabstimmung der beiden Punkte des Beschlussvorschlags. Punkt 1 werde sie nicht zustimmen.

Beschluss:

„1. Der Rat der Stadt Haan stimmt dem Straßentausch unter der Maßgabe zu, dass

- an der Martin-Luther-Straße durchgängig eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h gewährleistet ist
- im Bereich des Kindergartens - soweit möglich - Tempo 30 eingeführt wird und - soweit möglich - eine Querungshilfe oder andere Sicherungsmaßnahmen eingebaut werden.

2. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen und dem Kreis Mettmann Maßnahmen zu ergreifen, die den LKW-Verkehr über 7,5 t im Bereich der Martin-Luther-Straße reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

zu 1) 34 Ja- und 8 Nein-Stimmen

zu 2) 41 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung

4./ Umgestaltung der B 228 im Innenstadtbereich
- hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2012
Vorlage: 66/030/2012

Protokoll:

Die Verwaltung hat den TOP von der Tagesordnung genommen.

5./ Einführung einer "Citystreife"
Vorlage: 32-2/016/2012

Protokoll:

Stv. Schneider fragt, ob das Unternehmen im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages beliehen werde. Wenn dies nicht der Fall sei, werde er sich zum Beschlussvorschlag enthalten, da hoheitliche Aufgaben originär von Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes auszuführen seien.

StORR Rennert betont, eine Beleihung des Unternehmens sei aus rechtlichen Gründen nicht möglich gewesen. Es handele sich um gut ausgebildete Personen, die einen Auftrag der Stadt erhalten.

Stv. Lukat fragt, ob es sich bei diesem Personenkreis um den handle, der für die Stadt Haan bereits auf der Haaner Kirmes tätig gewesen sei. Noch vor kurzem habe die Verwaltung einen Antrag der CDU-Fraktion mit der Begründung verwiesen, die Ordnungspartnerschaft mit der Polizei stärken zu wollen.

StORR Rennert bestätigt, dass Personen dieses Unternehmens bereits auf der Haaner Kirmes aber auch punktuell an Sommer-Wochenenden für die Stadt Haan tätig gewesen seien und man gute Erfahrungen gemacht habe. Die Polizei habe der Verwaltung klar signalisiert, keine freien Kapazitäten zur Verwirklichung einer Ordnungspartnerschaft vorhalten zu können und die Verwaltung in ihrem Ansinnen, eine „Citystreife“ zu installieren, ausdrücklich unterstützt.

Bgm. vom Bover berichtet, dass die Haaner Bürger sich zunehmend verunsichert fühlten und ein Handeln erforderlich sei.

Stv. Janßen meint, die Jugendlichen sollten nur vom Lärmen abgehalten werden und ist der Ansicht, das Geld sei besser in der Prävention aufgehoben.

Stv. Sack wirft mit Blick auf die im öffentlichen Nahverkehr gelegentlich eingesetzten schwarzen Sheriffs ein, dass diese mehr Angst und Schrecken verbreiteten, als die Täter selbst. Er fragt die Verwaltung, ob man eine Stellungnahme des Amtes 51 hierzu eingeholt habe oder ob nur darüber spekuliert wurde, dass sich das Freizeitverhalten der Jugendlichen verändert habe. Auch sei der Auftrag an das Unternehmen viel zu vage formuliert, die genauen Kompetenzen der „Streife“ seien nur zu erahnen.

1. Bgo. Formella erklärt, es handele sich um eine im Verwaltungsvorstand abgestimmte Vorlage, die auch die Zustimmung des Amtes 51 enthalte.

Stv. Ruppert findet, die Sache dürfe weder dramatisiert, noch verharmlost werden. Tatsache sei der zunehmende Vandalismus im Stadtgebiet. Natürlich könne auch eine solche „Streife“ nicht alles verhindern, doch der Versuch sei es wert. Die Verwaltung habe einen Zwischenbericht für den September 2013 an den HFA zugesagt, dann könne neu diskutiert werden.

Stv. Schneider möchte wissen, ob die Stadt schadensersatzpflichtig werde, wenn das Unternehmen Schäden verursache.

StORR Rennert stellt klar, dass wie in einem Dienstleistungsvertrag der Schlechtleister in der Haftung sei. Die Stadt bleibe außen vor.

Stv. Zerhusen-Elker spricht sich gegen eine Vorkriminalisierung von Jugendlichen aus.

Stv. Abel bittet um Konkretisierung des Arbeitsauftrages an das Unternehmen insbesondere in Bezug auf das Hausrecht und die Kompetenzen der Mitarbeiter.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Einführung einer sog. "Citystreife" wird begrüßt. Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt. Nach den kommenden Sommerferien ist dem Rat Bericht darüber zu erstatten, wie die Erfahrungen mit der „Citystreife“ sind.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja- und 7 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen

6./ Aktueller Sachstand Übergangsheime Vorlage: 51/097/2012

Protokoll:

1. Bgo. Formella führt aus, dass der geplante Ausbau des Knotenpunktes „Polnische Mütze“ dort keine mittel- und langfristige Unterbringung für Flüchtlinge und Obdachlose ermögliche. Weiterhin sei es Ziel der Verwaltung, den Standort Ellscheid zu entlasten. Eine Konkretisierung der Kosten für die Standorte Ellscheid und untere Landstraße werde die Verwaltung erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013 liefern können. Sie betont, dass keiner der beiden angedachten neuen Standorte Bachstr. und ehemaliges Musikschulgebäude Dieker Str. für die Notmaßnahme einer Nutzungsänderung unterzogen werden müsste.

Stv. Ruppert bezeichnet das Konzept mit der Caritas als erfolgreich und möchte es fortsetzen. Der plötzliche Zuwachs an Flüchtlingen stelle die Verwaltung vor Probleme, die so nicht vorhersehbar gewesen seien.

Stv. Lukat hält ein Gesamtkonzept zur künftigen Unterbringung von Asylbewerbern und Obdachlosen für unabdingbar. Sie glaube nicht an einen kurzfristigen Aufenthalt dieses Personenkreises und damit auch nicht, dass die Standorte Bachstr. und ehemaliges Musikschulgebäude Dieker Str. nur kurzfristig genutzt würden.

Stv. Stracke erklärt, dieses Konzept gebe es schon seit langem, es könne aber aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan nimmt den Sachstandbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

7./ Sofortmaßnahme für die Unterbringung von Flüchtlingen als Alternative zum Standort "Bachstraße"

Protokoll:

Stv. Wetterau unterstreicht, natürlich müsse den Flüchtlingen geholfen werden, die Frage nach dem Standort dürfe aber diskutiert werden. Die Alternative Bachstr. stelle die technisch einfachste, aber vielleicht nicht die günstigste Variante dar. Dort sei das bisherige Ziel gewesen, die dortige KiTa zu vergrößern und das restliche Areal mit dem Ziel einer Wohnbebauung an einen Investor zu veräußern. Dieses Vorhaben würde durch eine seiner Meinung nach sicher nicht kurzzeitige Ansiedlung von Flüchtlingen blockiert. Dazu komme die auffällige Konzentration von Flüchtlings-Unterbringungen in Unterhaan. Deren Unterbringung sei eine Gemeinschaftsaufgabe der Stadt und nicht nur die Unterhaans. Der Standort Diekerstr. solle gewählt werden, um eine Entzerrung zu erreichen und das friedliche Miteinander in Unterhaan nicht zu gefährden.

Stv. Lukat fragt nach der Ausbaureserve am Standort Ellscheid, der noch gar nicht diskutiert worden sei.

1. Bgo. Formella betont, dass für die Neuarrondierung der Container bzw. Erweiterung am Standort Ellscheid Mittel im Haushaltsplan 2013 eingeplant wurden. Dies erfolge auch für den neuen Standort für Flüchtlinge an der unteren Landstraße. Aktuell sei mit dem kurzfristigen Zugang von ca. 30 Flüchtlingen nach Haan zu rechnen, die sofort unterzubringen seien. Dem Sozialausschuss werde in seiner kommenden Sitzung ein gemeinsames Papier von Caritas und Verwaltung mit einer Bedarfsanaly-

se, die Grundlage für die Haushaltsplanberatungen 2013 sei, präsentiert.

Bgm. vom Bover unterstreicht, es gebe keine Sicherheiten in Bezug auf die Frage, wie lange diese Menschen in Haan blieben und erinnert an die Ankündigung der Landesregierung, die Asylverfahren abkürzen zu wollen.

Stv. Stracke dankt der Caritas und den Kirchenvertretern für ihre Antworten auf die Leserbriefe der vergangenen Woche. Sie ermöglichten die menschliche Sicht auf die Problematik. Auch das Gelände der Diekerstr. sollte vermarktet werden und biete aus raumtechnischer Sicht die schlechtere Lösung insbesondere für die zu erwartenden Großfamilien. Nebenbei müsse der parallel laufende Betrieb der Volkshochschule bedacht werden.

Stv. Henchoz wirft ein, gehört zu haben, dass das alte Schwesternheim des Haaner Krankenhauses an der Robert-Koch-Straße für 5 Jahre zum Verkauf stehe.

Stv. Lukat legt dar, dass die beiden in Rede stehenden Standorte für die Notmaßnahme Bachstraße und ehemaliges Musikschulgebäude Diekerstr. anderweitig eingeplant und mit Konfliktpotential beladen seien. Daher könne sie keinem der beiden zustimmen. Sie beantrage den sofortigen Ausbau des Standortes Ellscheid.

Stv. Giebels ist der Ansicht, der Standort Bachstr. sollte das KiTa-Potential befriedigen und nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung stehen. Es drohe ein längerfristiges Provisorium. Hinzu komme, dass die Sanitärräume an der Diekerstr. einfacher herzurichten seien.

Stv. Abel sieht die Umbauerfordernisse in der Bachstr. als geringer an.

Die Fraktionen von FDP und GAL geben zu verstehen, die Alternative Bachstr. zu bevorzugen.

Stv. Pohler appelliert daran, die Flüchtlinge nicht nur als Problemgruppe zu sehen. Dies sei die Chance, menschliche Größe unabhängig vom Standort zu beweisen. Er bitte die Verwaltung, den Alternativstandort ehemaliges Schwesternheim an der Robert-Koch-Straße zu prüfen und eine evtl. Dringlichkeitsentscheidung im Nachgang zur heutigen Sitzung vorzubereiten.

Die Sitzung wird zum Zwecke der interfraktionellen Beratung für 10 min. unterbrochen.

Stv. Lemke erklärt, es bestehe Konsens, der Verwaltung den Prüfauftrag für das ehemalige Schwesternwohnheim an der Robert-Koch-Straße zu erteilen. Die Entscheidung zwischen Dieker- und Bachstraße bleibe strittig.

Stv. Pohler bittet die Verwaltung, die Erweiterungsmöglichkeiten an den bestehenden Standorten zu prüfen und weitere Alternativstandorte im Stadtgebiet ausfindig zu machen und auf ihre Verwendbarkeit für den beabsichtigten Zweck hin zu überprüfen.

Stv. Ruppert betont, der Standort Bachstr. könne nur eine Übergangslösung darstel-

len, welche die weitere Entwicklung dort nicht blockieren dürfe.

Der weitergehende Antrag der CDU-Fraktion

„Die Verwaltung wird beauftragt, das ehemalige Musikschulgebäude an der Dieker Straße für die Unterbringung von Flüchtlingen als Sofortmaßnahme herzurichten.“

wird mit 16 Ja- und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Erweiterungskapazitäten an den vorhandenen Standorten der Notunterkünfte sowie mögliche neue Standorte im Stadtgebiet Haan zu prüfen und hierüber bis April 2013 zu berichten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Anmietung des ehemaligen Wohnheims am St. Josef-Krankenhaus für eine neue Notunterkunft möglich ist und bei positivem Ergebnis hierzu eine Dringlichkeitsentscheidung vorzubereiten.

*Hinweis der Verwaltung: Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass eine Unterbringung von Flüchtlingen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Wohnheims am St. Josef-Krankenhaus **nicht** möglich ist.*

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Standort Bachstraße (Schulpavillon/ehemalige OGS-Räumlichkeiten) für die Unterbringung von Flüchtlingen als Sofortmaßnahme herzurichten.

Abstimmungsergebnis:

zu 1+2) einstimmig

zu 3) 25 Ja- und 16 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

**8./ Gesamtunterbringungskonzept städtische Unterkünfte in Haan - Antrag von Frau Stv. Lukat vom 19.08.2012
Vorlage: 51/090/2012/1**

Protokoll:

Stv. Lukat stellt fest, dass mit dem Beschluss zum vorherigen TOP Teile ihres im HFA abgelehnten Antrages erfüllt seien (Gesamtkonzept). Nun bitte sie, auch dem Maßnahmenkatalog zuzustimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung hat ein Gesamtunterbringungskonzept zu den städtischen Unterkünften in Haan bis zum 31.10.2012 vorzulegen.

Dieses Konzept soll unter anderem die geeigneten Maßnahmen listen, welche die Stadt Haan nutzen wird, wenn durch städtische Unterkünfte oder dort untergebrachte Personen Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung bestehen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja- und 34 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen

9./ Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der 110-KV-Hochspannungsfreileitung Ohligs-Mettmann, Bauleitnummer (Bl.) 0018 hier: Stellungnahme der Stadt Haan im Rahmen des Anhörungsverfahrens Vorlage: 61/096/2012

Beschluss:

„Gegen das Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der 110-KV-Hochspannungsfreileitung Ohligs-Mettmann, Bauleitnummer (Bl.) 0018 bestehen seitens der Stadt Haan keine grundsätzlichen Bedenken. Anregungen zur Planung werden nicht vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10./ Satzung der Stadt Haan über die 16. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung) und Festsetzung der Benutzungsgebühren für das Jahr 2013. Vorlage: 60/040/2012

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Kanalbenutzungsgebühren 2013" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die 16. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage – Abwassergebührensatzung - wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**11./ Satzung der Stadt Haan über die 40. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: 60/041/2012**

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Gebührenbedarfsberechnungen "Straßenreinigung und Winterdienst 2013" werden beschlossen.
2. Es wird eine Satzung über die 40. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren entsprechend dem vorgelegten Entwurf (Anlage III) verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**12./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2013
Vorlage: 60/042/2012**

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Abfallentsorgungsgebühren 2013" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2013 in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13./ Satzung der Stadt Haan über die 16. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen (Grundstücksentwässerungsanlagen) und Festsetzung der Gebühren für das Jahr 2013
Vorlage: 60/043/2012

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung „**Gebühren für die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 2013**“ wird beschlossen.
2. Die „**Satzung der Stadt Haan über die 16. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**“ in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

14./ Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen Sachlicher Teilplan großflächiger Einzelhandel
hier: Stellungnahme der Stadt Haan im Rahmen des Beteiligungsverfahrens
Vorlage: 61/093/2012

Beschluss:

„Der Stellungnahme der Verwaltung zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen - Sachlicher Teilplan großflächiger Einzelhandel - wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

15./ Regionalplanung der Bezirksregierung Düsseldorf
hier: Stellungnahme und Anregungen
Vorlage: 61/099/2012

Beschluss:

Den in Kapitel 3 dieser Sitzungsvorlage beschriebenen Überlegungen zur Änderung der zeichnerischen Darstellungen des Regionalplans, Stand: November 2012 wird unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse der Sitzungen des PIUA vom 27.11.2012 und des HFA vom 04.12.2012 zugestimmt:

Nr. 1: einstimmig

Nr. 2: einstimmig

Nr. 3: gestrichen auf Antrag der GAL mit 12 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen

Nr. 4: einstimmig

Nr. 5: e i n s t i m m i g

Nr. 6: **Antrag auf Streichung** durch die GAL mit 4 Ja- und 14 Nein-Stimmen **abgelehnt**

Nr. 7: **Antrag auf Streichung** durch die GAL mit 2 Ja- und 16 Nein-Stimmen **abgelehnt**

Nr. 8.1: 17 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung

Nr. 8.2: **Antrag auf Streichung** durch die GAL mit 5 Ja- und 12 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung **abgelehnt**

Nr. 9.1: einstimmig

Nr. 9.2: **Antrag auf Änderung** durch Stv. Wasgien: „Umwandlung...in ein GIB-hellgrau“ mit 15 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **erfolgt**

Nr. 10: einstimmig

Nr. 11: einstimmig

Nr. 12: einstimmig unter der Maßgabe, die Begründung gemäß Beratungsergebnis anzupassen

Nr. 13: einstimmig

Nr. 14: einstimmig

Nr. 15: einstimmig **gestrichen**

Es wird angeregt, diese bei den anstehenden Arbeiten zur Regionalplanfortschreibung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**16./ Beteiligungsbericht -
Bericht über die Beteiligung der Stadt Haan an privaten Unternehmen und
Einrichtungen
Vorlage: 23/076/2012**

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**17./ Bauverein Haan eG - Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amts
Gruiten eG
Kündigung der Mitgliedschaft
Vorlage: 23/077/2012**

Protokoll:

TOP 17 wurde durch die Verwaltung von der Tagesordnung genommen.

**18./ Verkaufsoffene Sonntage 2013
Vorlage: 23/078/2012**

Protokoll:

Stv. Janßen erklärt, den Beschlussvorschlag aus Arbeitnehmersicht abzulehnen.

Beschluss:

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2013 wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

**19./ Entscheidung über die Trägerschaft der im Wohngebiet "Hasenhaus" ge-
planten neuen Kindertageseinrichtung
Vorlage: 51/084/2012/1**

Beschluss:

Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. wird mit der Trägerschaft für die im Wohngebiet "Hasenhaus" geplante neue Kindertageseinrichtung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen bei 10 Enthaltungen

**20./ Großtagespflegestelle "Düsselhasen", Vohwinkler Str. 37, Haan - Gewährung eines städtischen Zuschusses für Aus- / Umbau und Ausstattung
Vorlage: 51/092/2012**

Beschluss:

Für die Herrichtung und Ausstattung von 7 U 3-Betreuungsplätzen in der Großtagespflegestelle „Düsselhasen“, Vohwinkler Str. 37, Haan, wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 4.966 EURO gewährt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**21./ Waldgruppe der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruitzen - Zuschussantrag vom 18.10.2012
Vorlage: 51/093/2012**

Beschluss:

Der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruitzen, Pastor-Vömel-Str. 51, Haan, wird zur baulichen Herrichtung und Einrichtung einer Küche in dem für die Waldgruppe zur Verfügung stehenden Gebäude in der Vohwinkler Str. 41, Haan, ein städtischer Zuschuss in Höhe von bis zu 9.500 EURO gewährt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 22./ Antrag der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH vom 26.10.2012 auf Förderung des Projekts "wellcome" in Haan nach Artikel 2 (5) der Verwaltungsvereinbarung "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" 2012 - 2015 (gem. § 3 Absatz 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information zum Kinderschutz)
Vorlage: 51/095/2012**
-

Beschluss:

Der Antrag der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH vom 26.10.2012 auf Förderung des Projekts „wellcome“ und ggfls. weitere Anträge sind in der von der Verwaltung zu den Haushaltsberatungen 2013 vorzulegenden konzeptionellen Aufbereitung der Auswirkungen des Bundeskinderschutzgesetzes zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 23./ Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes - Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 050200 "Hilfen nach AsylbLG"
Vorlage: 51/098/2012**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt nach § 83 Abs. 2 GO NRW der Leistung der überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 050200 „Hilfen nach AsylbLG“ bei der Aufwandsart „Transferaufwendungen“ in Höhe von 60.000 Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 24./ Rücknahme der 10%igen Kürzung bei freiwilligen Leistungen aus dem "Sozialetat" der Stadt Haan für das Haushaltsjahr 2013 - Antrag des Senior(inn)enbeirates vom 30.10.2012
Vorlage: 51/096/2012**
-

Beschluss:

Dem Antrag des Seniorenbeirates aus seiner Sitzung am 30.10.2012 auf Rücknahme der 10 %igen Kürzung bei freiwilligen Leistungen aus dem „Sozialetat“ der Stadt

Haan (Produkt 050110 „Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege“) für das Haushaltsjahr 2013 wird **nicht** gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja- und 17 Nein-Stimmen

**25./ Beschulung Haaner Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" in der Ferdinand-Lieven-Schule in Hilden
hier: Neufassung der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Hilden
Vorlage: 51/099/2012**

Beschluss:

Die zur Versorgung der Haaner Förderschüler/innen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ im Jahr 2007 zwischen den Städten Haan und Hilden abgeschlossene Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung wird durch die in der Anlage 1 zu dieser Vorlage erstellte Neufassung ersetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu die Zustimmung des Kreises Mettmann als Aufsichtsbehörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**26./ Bestellung eines beratenden Mitglieds des Haaner Jugendamtselternbeirates in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Haan - Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Haan vom 04.02.1998
Vorlage: 51/094/2012/1**

Protokoll:

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht der Rat die beratenden Mitglieder auswähle, sondern die Wahl des Elternbeirates lediglich bestätigen. Entsprechend sei der Passus in der Satzung zu ändern.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Satzung der Stadt Haan vom 11.12.2012 zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Haan vom 04.02.1998 (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

26. Antrag auf Unterstützung zum Vereinsjubiläum "150 Jahre HTV" des Haarer Turnvereins 1863 e. V.
1./ Vorlage: 51/101/2012

Protokoll:

TOP 26.1 wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen.

27./ Geldwäschebekämpfung durch Ordnungsbehörden
- hier: Antrag der Stv. Lukat vom 01.11.2012
Vorlage: 32-1/005/2012

Protokoll:

Stv. Lukat moniert, im Grundsatz beantworte die Vorlage keine ihrer Fragen.

StORR Rennert bekräftigt, dass sich die gesetzlichen Änderungen kaum auf die Verwaltungstätigkeit der Gewerbemeldestelle auswirkten.

Bgm. vom Bover sagt zu, die Folgen aus der Gesetzesänderung sorgsam zu verfolgen.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

28./ Trödelmärkte - Einzelhandelskonzept
- hier: Antrag der Stv. Lukat vom 05.11.2012
Vorlage: 32-2/015/2012

Protokoll:

Stv. Lukat bezweifelt die Darstellung der Verwaltung, wonach es sich bei einem Trö-

delmarkt nicht um Einzelhandel handele. Lt. OVG-Urteil bedürfe es einer Einzelfallprüfung, ob ein feststehender Trödelmarkt als Einzelhandel einzustufen sei.

Stellungnahme der Verwaltung zum OVG-Urteil

Bei dem von Frau Lukat überlassenen Beschluss des OVG Münster geht es um die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Trödelmärkten auf einem Autokinoplatz mit einer Freifläche von ca. 15.000 qm. Die Entscheidung befasst sich überhaupt nicht mit den Fragestellungen Frau Lukats zur ordnungsbehördlichen Praxis bei der Festsetzung von Märkten sowie sonstigen Veranstaltungen und der Zulassung von Neuwarenverkauf, ist insoweit überhaupt nicht und hinsichtlich der baurechtlichen Zulässigkeit eines Flohmarktes in einem Gebäude mit einer wesentlich kleineren Grundfläche von ca. 1.500 qm allenfalls in Nuancen verwertbar. Im übrigen bestätigt die Entscheidung die Ausführungen der Verwaltung, dass der Hallenflohmarkt nicht als Einzelhandelsbetrieb zu qualifizieren und (sowohl bauordnungs- wie planungs- als auch gewerbe-)rechtlich zulässig ist sowie keine nachteiligen Auswirkungen auf den Haaner Einzelhandel zu befürchten sind.

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

29./ Bahnhof Haan-Gruiten - Antrag der UWG-Fraktion vom 06.11.2012 Vorlage: 61/101/2012

Protokoll:

Stv. Abel spricht der Verwaltung im Namen der UWG-Fraktion Dank für die Vorlage aus. Der Antrag solle ungeachtet der finanziellen Situation und der Prioritäten dazu dienen, die bestehenden Probleme nicht aus den Augen zu verlieren und daran erinnern, dass bislang noch nicht viel passiert sei. Die aufgeführten Maßnahmen stellten Mindeststandards im Hinblick auf das Thema Barrierefreiheit dar. Er bitte die Verwaltung, bei der Deutschen Bahn aktuelles Zahlenmaterial über das Fahrgastaufkommen am Bahnhof Haan-Gruiten zu erfragen und dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Stv. Pohler bittet die Verwaltung, sich dieses Themas eines alten SPD-Antrages wieder anzunehmen, da es nichts an Dringlichkeit verloren habe. Er unterstreicht, dass auch der Bahnhofhaltepunkt (nicht nur der S-Bahnhofhaltepunkt) barrierefrei erreichbar sein müsse und bittet um einen Sachstandsbericht im nächsten BVVFA.

Stv. Ruppert sieht ein Missverhältnis von Aufwand und Ertrag, das ein Aufsteigen der Maßnahme in der Prioritätenliste verhindere.

Stv. Rehm möchte der Verwaltung bis zum übernächsten BVVFA Zeit geben, um eine vernünftig ausgearbeitete Vorlage zu erhalten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderrichtlinien - insbesondere deren zeitliche Begrenzung - erneut zu überprüfen und dem BVVFA in seiner übernächsten Sitzung hierzu Bericht zu erstatten. Ebenso soll über weitere Gespräche mit der Deutschen Bahn AG berichtet werden, die die Machbarkeit von Verbesserungsmaßnahmen im Hinblick auf die Barrierefreiheit ausloten sollen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**30./ Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan
- hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP
Vorlage: 10/151/2012**

Protokoll:

Stv. Lukat möchte von den Antragstellern wissen, was ihnen ohne diese Runde zuletzt gefehlt habe und von der Verwaltung, welcher zusätzliche Aufwand hierdurch entstehe.

Bgm. vom Bovert erklärt, der Verwaltung entstehe hierdurch kein zusätzlicher Aufwand.

Bgo. Alparslan ergänzt, er sehe in dieser Runde die Chance, Informationen auf kurzem Wege an die Politik weiterreichen zu können.

Beschluss:

„Der Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Haan gem. Anlage 2 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

36 Ja- und 6 Nein-Stimmen

31./ Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Haan
Vorlage: GSB/002/2012

Protokoll:

VA Plähn erläutert ihren GSB-Bericht. Als besonders wichtig für ihre Tätigkeit habe sie die Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsvorstands erlebt.

Stv. Lukat regt die Prüfung des Einsatzes von alternierenden Telearbeitsplätzen an. Dies setze positive Reize für Familie und Gesundheit.

Stv. Wollmann dankt VA Plähn ganz herzlich für den informativen Bericht und bittet um Erläuterung des girl's bzw. boy's - und des equal-pay-days.

VA Plähn legt dar, der girl's- bzw. boy's-day finde einmal jährlich zum Zwecke der Heranführung von Jungen und Mädchen im Schulalter an geschlechteruntypische Berufe statt. Der equal-pay-day streiche die Unterschiede in der Bezahlung von Männern und Frauen heraus und kämpfe dieserhalb um mehr Gerechtigkeit.

Stv. Janßen dankt VA Plähn für die offenen Worte und wünscht ihr viel Glück bei der Durchsetzung ihrer Ziele.

Beschluss:

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

32./ Neubesetzung von Ausschüssen
- hier: Anträge der SPD-Fraktion vom 07.11.12 und des Stadtelternrates im JHA
Vorlage: 10/154/2012

Beschluss:

1. Im Wahlprüfungsausschuss der Stadt Haan ersetzt Herr Stv. Bernd Stracke Herrn AM Christoph Schmidt als ordentliches Mitglied. Als 1. Stellvertreter für AM Jens Nikolaus rückt Herr AM Alfred Leske nach (Anlage 1).

2. Als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird seitens des Stadtelternrates Haaner KiTas Frau AM Angela Brüntrup bestellt. Als ihr Stellvertreter wird Herr AM Manfred Müller bestellt (Anlage 2).

3. Im Wahlprüfungsausschuss werden Stv. Borgmann und Stv. Mentrop zu Stellvertretern von Stv. Lemke bestellt. Im AK Strategie werden Stv. Wasgien und Stv. Wetterau zu Stellvertretern von Stv. Dr. Gräßler und Stv. Holberg bestellt. Im AK Personal werden Stv. Dr. Gräßler und Stv. Holberg zu Stellvertretern von Stv. Wasgien und Stv. Wetterau bestellt. Im VHS-Zweckverband ersetzt Stv. Tasche Herrn Niepenberg als Stellvertreter von Stv. Wasgien. Im Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH werden Stv. Greeff, Stv. Morwind und Stv. Becker zu Stellvertretern für Stv. Dr. Gräßler, Stv. Holberg und AM Meier bestellt (Anlage 3).

4. Im Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss ersetzt Stv. Vossieg Herrn Daniel als ordentliches Mitglied. Im Planungs- und Umweltausschuss werden Stv. Schüffner und AM Koziol als neue Stellvertreter aufgenommen. Im Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss wird Stv. Schüffner in die Liste der Stellvertreter aufgenommen. Im Sozialausschuss ersetzt AM Dahmann Herrn Daniel als ordentliches Mitglied, ihre Stellvertretung übernimmt Stv. Sobbe. In Wahlausschuss und Wahlprüfungsausschuss ergänzt Stv. Vossieg die Liste der Stellvertreter (Anlage 4).

5. Im Wahlprüfungsausschuss ersetzt Stv. Abel Herrn Herder als ordentliches Mitglied, die Stellvertretung übernimmt AM Mainzer-Besche. Im AK Personal ersetzt Stv. Abel Herrn Herder als ordentliches Mitglied. Im Rechnungsprüfungsausschuss ersetzt Stv. Abel Herrn Herder als ordentliches Mitglied, die Stellvertretung übernimmt AM Mainzer-Besche (Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

33./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

34./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.